



Wechsel in der Leitung

Rita Wandeler, Leiterin im «Haus für Mutter und Kind», wird sich nach 14 Jahren, in denen sie das Zweigenerationenhaus zu einer wertvollen sozialen Einrichtung entwickeln konnte, neuen Abenteuern widmen. Sie führte das Haus mit grosser Freude und mit viel Erfolg. Von den zuweisenden Stellen wird das «Haus für Mutter und Kind» für die wertvolle Arbeit sehr geschätzt. Kinder, Mütter, Mitarbeiterinnen, Vorstand und Gönnerinnen und Gönner danken Rita Wandeler für ihren unermüdlichen und umsichtigen Einsatz. In ihrem Rücktrittschreiben hält Rita Wandeler fest: «Es freut mich, dieses wichtige und erfolgreiche Zweigenerationenhaus zum jetzigen Zeitpunkt weitergeben zu können».

Seit Anfang Februar 2021 haben Christine Spychiger und Ursula Liem die gemeinsame Leitung des «Haus für Mutter und Kind» übernommen.

Christine Spychiger (geb. 1968) absolvierte eine Erstausbildung zur Kindergärtnerin und unterrichtete sieben Jahre lang. 1999 schloss sie ihr Studium an der Hochschule für Soziale Arbeit in Luzern ab. Erste Berufserfahrungen im Sozialwesen sammelte Christine Spychiger im Suchtbereich (Gassenarbeit Luzern und Zug) und in der wirtschaftlichen Sozialhilfe (Caritas Schweiz und Luzern), bevor sie 2001 beim SAH Zentralschweiz im Bereich Migration startete. Dort war sie in verschiedenen Funktionen tätig: in der Beratung von anerkannten Flüchtlingen und vorläufig aufgenommenen Personen, in der Bildung, als Projekt- und Teamleiterin. Von 2017-2020 führte sie Migration Co-Opera, die Fachstelle für berufliche Integration geflüchteter Menschen und war Mitglied der Geschäftsleitung. Sie bildete sich laufend weiter und verfügt über SVEB I und zwei CAS für Führungspersonen in Non Profit Bereich.

Ursula Liem (geb. 1980) entschied sich nach dem Gymnasium in Engelberg für ein Studium der Pädagogik und Psychologie in Fribourg und erlangte erste Berufserfahrungen im Bereich der Gesundheitsforschung. Während zehn Jahren leitete Ursula Liem dann die Angebote des Vereins SPUNTAN in Stans, was eine «Notaufnahmestelle» und ein «Begleitetes Wohnen» für Jugendliche und junge Erwachsene umfasste. Weiterbildungen im Bereich Lösungsorientierung und Führung bereichern den Erfahrungshorizont von Ursula Liem. Nach einem Abstecher in die Akut- und Intensivstation (AKIS) für Kinder und Jugendliche der Luzerner Psychiatrie (LUPS) freut sich Ursula Liem nun auf die neue Herausforderung, zusammen mit Christine Spychiger das «Haus für Mutter und Kind» zu leiten. Ursula Liem ist selbst Mutter einer 12-jährigen Tochter.

Der Vorstand des Vereins «Haus für Mutter und Kind» freut sich auf die Zusammenarbeit mit Ursula Liem und Christine Spychiger und wünscht den beiden Frauen viel Freude und Erfolg.